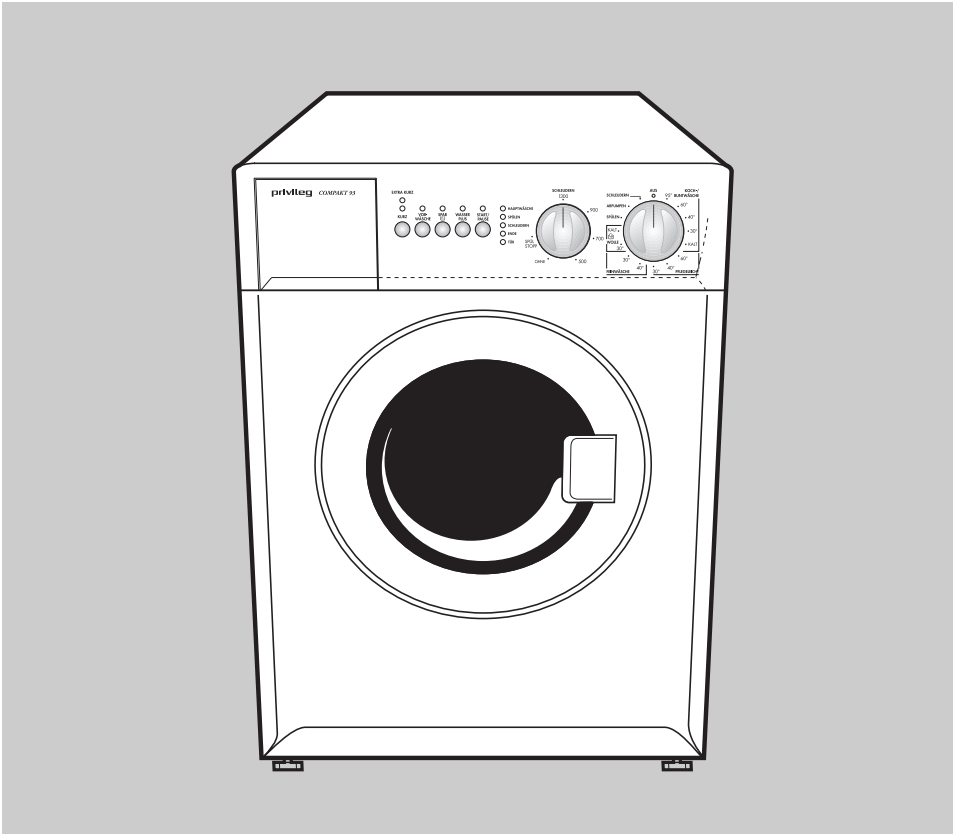
privileg

Waschvollautomat

Compact 93



Gebrauchsanleitung

822 61 16-05

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass.
Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Waschvollautomaten.

Ihre Quelle

Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder an das Regionallager, das es angeliefert hat.
Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

Hotline / Quelle direkt

Sollten die in der Gebrauchsanweisung angeführten Hinweise nicht ausreichen, helfen Ihnen kompetente Fachleute weiter.
Rufen Sie uns an:
Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Info-Telefon 0180 - 52 54 757

weil aus
100% Altpapier

Inhaltsverzeichnis

Seite
Verpackungs- und Altgeräte-Entsorgung 4
Sicherheitshinweise und Warnungen 5
Hinweise 6
Gerätebeschreibung 7
Entfernen der Transportsicherungen 8
Installation 10
Aufstellung 10
Wasserzulauf 10
Wasserablauf 11
Elektrischer Anschluss 11
Umweltschutz und Spar-Tipps 12
Füllmenge 12
Beschreibung der Bedienungsblende 13
Bedienung/Einstellung der Programme 14
Einfüllen der Wäsche 19
Öffnen und Schließen der Einfülltür 19
Waschmittelzugabe 20
Kurzanweisung 21
Internationale Pflegesymbole 22
Waschvorbereitungen 23
Flecken in der Wäsche 24
Färben und Entfärben 25
Wäschegewichte 25
Waschmittelart und -menge 26
Ratschläge 28
Pflege und Wartung 29
Behebung kleiner Störungen 32
Kundendienst 34
Störung - was tun? 34
Technische Daten/Abmessungen 35
Programmübersicht 36/38
Programmablauf und Verbrauchswerte 37/39
Garantie-Information 40

Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

– Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

– Papier, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.

– Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z. B.:

In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 ≙ PE-HD
04 ≙ PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d. h. das Netzkabel muß entfernt werden. Ebenso muß der Türverschluß unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Alle Kunststoffteile des Gerätes sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Somit ist bei der Geräteentsorgung eine Trennung nach sortenreinen Kunststoffabfällen für umweltbewußtes Recycling möglich.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugerätes das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanleitung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist nicht zulässig und außerdem gefährlich Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluß des Geräts entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanleitung).
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Vielfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Es kann vorkommen, daß Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich nur Wäsche darin befindet.
- Das Gerät ist für den Haushalt und nur zum Waschen von haushaltsüblicher Wäsche bestimmt.

  Wird der Waschautomat falsch bedient oder zweckentfremdet eingesetzt, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Wäschestücke, die mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Waschbenzin, Fleckenentfernern o. ä., vorbehandelt wurden, müssen vor dem Waschen an der Luft getrocknet werden, ansonsten besteht Explosionsgefahr..
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird die Einfülltür sehr heiß. Deshalb nicht berühren und Kinder vom Gerät fern halten.
- Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschbottich befinden, so lassen Sie abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanleitung zu Rate.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.

- Trennen Sie bei Pflege- und Wartungsarbeiten das Gerät vom Stromnetz. Dazu Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung im Sicherungskasten ausschalten bzw. herausdrehen.
- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit unbeaufsichtigt gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang, durch Abschalten des Gerätes.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.

  Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Quelle-Kundendienststelle.

  Die Anschriften sind in der Gebrauchsanleitung und im Quelle-Katalog zu finden.

Hinweise

- Eventuell befinden sich in Ihrem Waschvollautomaten geringe Wasserrückständige. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen im Werk zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.
- Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch beim Schleudern Ihres neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichnung einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch geregelten Universalmotor.

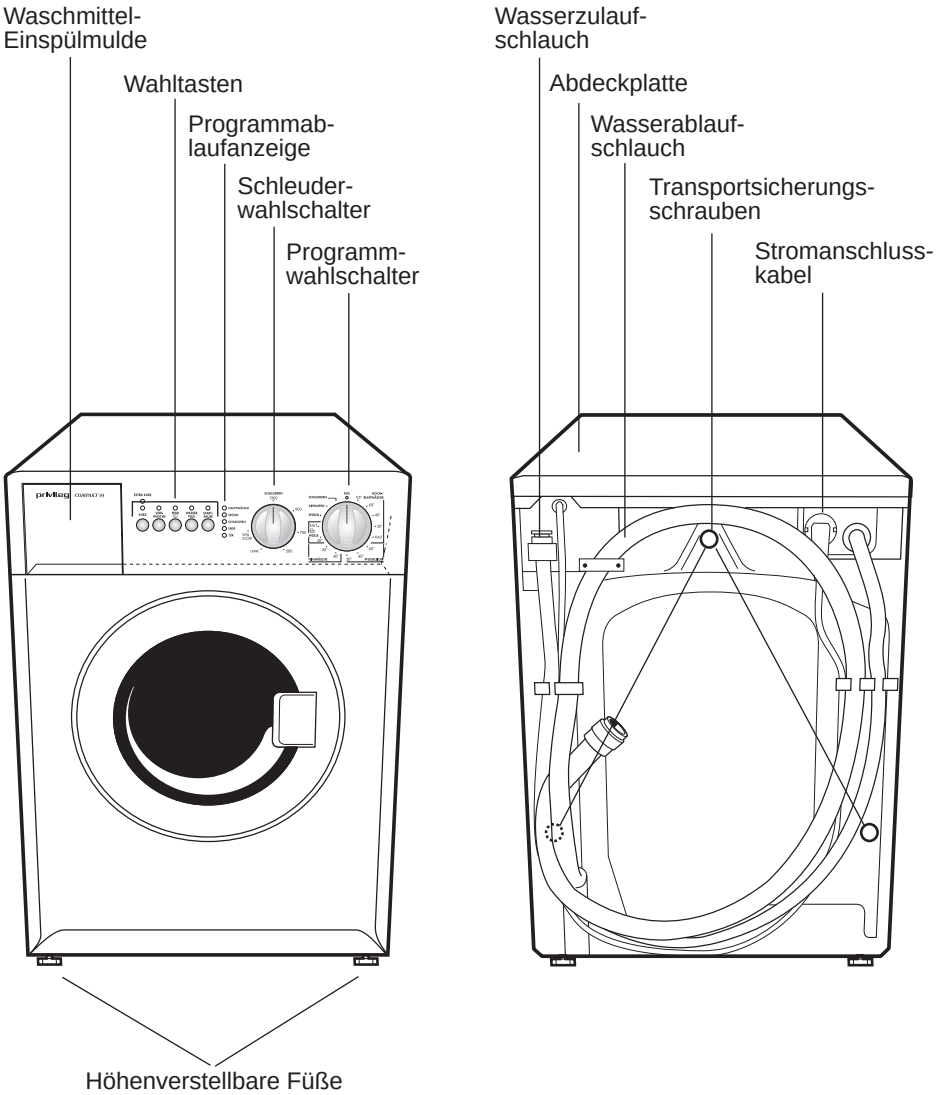
  Dieser neue Antrieb ermöglicht

  – das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf,

  – die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und

  – das gute Standverhalten während des Schleuderns.

Gerätebeschreibung



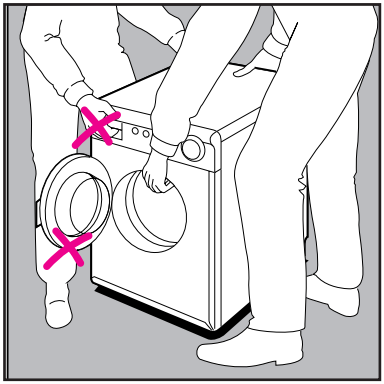
Transportsicherung

Entfernen der Transportsicherungen

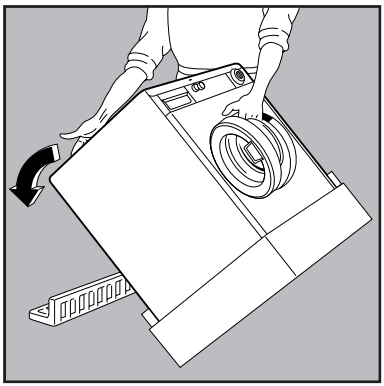
Achtung
Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.

Hinweis
Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

Hinweis! Beim Anheben des Gerätes, niemals an der Bedienungsblende, an der Waschmittelschublade oder an der Tür anfassen.

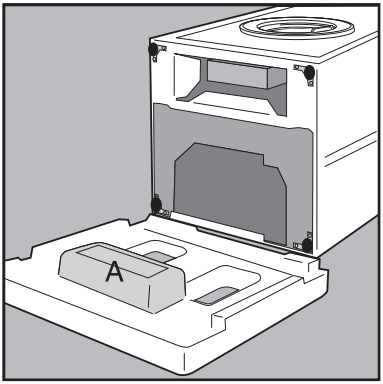


1. Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, daß die Schläuche nicht zerdrückt werden.

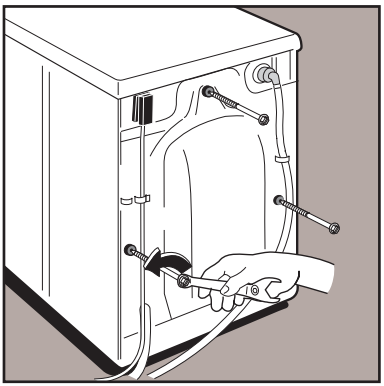


2. Entfernen Sie den Polystyrolblock vom Gerätboden.

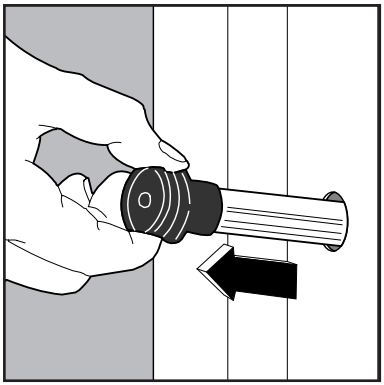
Stellen Sie sicher, dass auch der separate Sicherungsblock (A) aus dem Gerät entfernt ist.

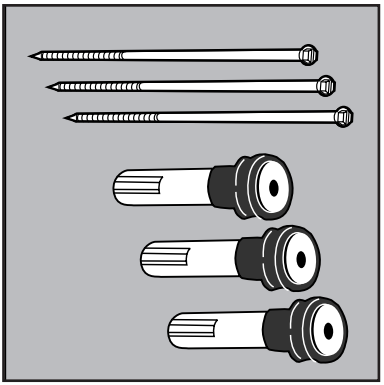


3. Stellen Sie das Gerät wieder auf und drehen Sie die 3 Schrauben aus der Geräte-Rückwand heraus.



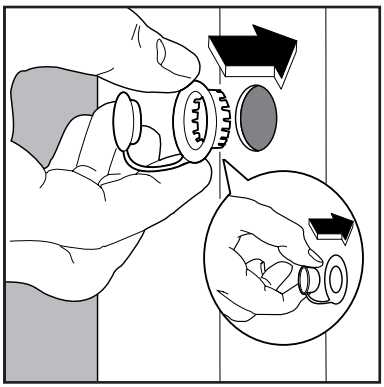
4. Ziehen Sie die 3 Kunststoffhülsen, die nun locker in der Geräte-Rückwand sitzen, heraus.





5. Verschließen Sie nun die 3 sichtbaren Öffnungen mit den Kunststoffstöpseln, die dem Gerät beigelegt sind. Hierzu die 3 Stöpsel abtrennen und in die entsprechenden Löcher einstecken.

6. Wenn die Teile entnommen wurden, ist Ihr Gerät transportentriegelt und kann angeschlossen werden.



Aufstellung

Der Waschvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muß mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen.

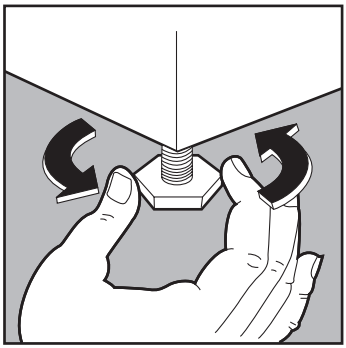
Waagerechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, übersprüfen.

Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der vier Gerätefüße ausgleichen.

Das Verstellen der vier Gerätefüße ist durch den mitgelieferten Geräteschlüssel durchzuführen.

Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!

Vorsicht! Falls Sie das Gerät auf einen Teppich oder Teppichboden aufstellen, achten Sie darauf, daß die Lufteinlässe am Boden des Gerätes nicht verstopft werden.



Wasserzulauf/Kaltwasser

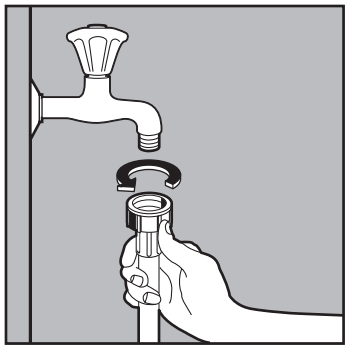
Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" erforderlich.

Der Wasserdruck (Fließdruck) muß 10 bis 100 N/cm^2 (1–10 bar) betragen.

Der Waschvollautomat kann ohne Rückflußverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.

Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland DVGW).

In die Verschraubung am Zulaufschlauch ist zum Abdichten die mitgelieferte Dichtung einzulegen. Danach ist der Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anzuschrauben.



Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlußstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen!

Zur Vermeidung von Wasserschäden muss der Wasserhahn nach dem Waschen abgestellt werden.

Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch einen ausreichend langen, durchgehenden Wasser-Schlauch mit einem Berstdruck von mindestens 60 bar ersetzt werden (nicht verlängern).

Der Quelle-Kundendienst hält derartige Schläuche bereit.

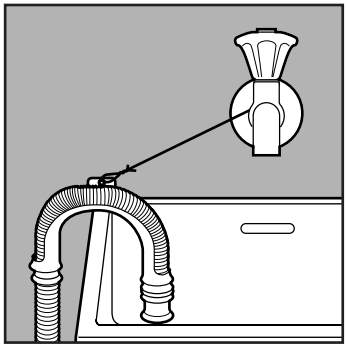
Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

Wasserablauf

Für den Siphonanschluss ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden. Ist kein Siphonanschluss vorgesehen, muss der Ablaufschlauch in den beiliegenden Krümmer eingeschoben werden und kann dann über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt werden. Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 80 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflussquerschnitt muß gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht.

Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebes gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).

Auslaufhöhe:
minimal 60 cm
maximal 80 cm



Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50Hz) erfolgen.

Der Anschlusswert beträgt ca. 1,7 kW. Erforderliche Absicherung: 10 A-LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den CE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

Nur für Österreich
Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlersstromschalters muss dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

Umweltschutz und Spar-Tipps

Umweltbewusst waschen, das heißt Energie, Wasser und Waschmittel sparen, ohne das Waschergebnis zu vernachlässigen.

Um Wasser und Waschmittel optimal zu nutzen, dauern die heutigen Waschprogramme etwas länger.

Den wichtigsten Beitrag zum umweltbewussten Waschen können Sie jedoch selbst leisten, wenn folgende Spar-Tipps beachtet werden:

1. Maximale Beladung

Am sparsamsten waschen Sie, wenn die maximale Beladung des jeweiligen Programms genutzt wird.

2. Waschen ohne Vorwäsche

Bei normal verschmutzter Wäsche genügt im Regelfall ein Programm ohne Vorwäsche.

3. Energiesparprogramm

Bei diesem Programm kann bis zu 30% Strom gespart werden!

Die verlängerte Waschzeit sorgt für eine intensive Nutzung der reinigungsaktiven Substanzen Ihrer Waschmittel.

In Ihrem Waschvollautomaten ist folgendes Sparprogramm vorhanden:

- **Spar-Kochwäsche 95° (E-Spar)**

  Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frischbeschmutzte Tischwäsche die sonst bei 90°C gewaschen wurde.

4. Kurzprogramme

Bei gering verschmutzter Wäsche ein Kurzprogramm bzw. Extra-Kurzprogramm entsprechend der Textilart wählen.

5. Waschmittelzugabe

Das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad dosieren.

Beachten Sie die Dosier-Hinweise auf der Waschmittelverpackung.

6. Weichspüler

Verwenden Sie Weichspüler nur dann, wenn es notwendig ist, z.B. bei synthetischen Mischgeweben, um statische Aufladung zu vermeiden.

Benutzen Sie einen Wäschetrockner, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.

Füllmenge

Wäsche-Füllmenge

Die Höchstmenge trockener Wäsche beträgt:

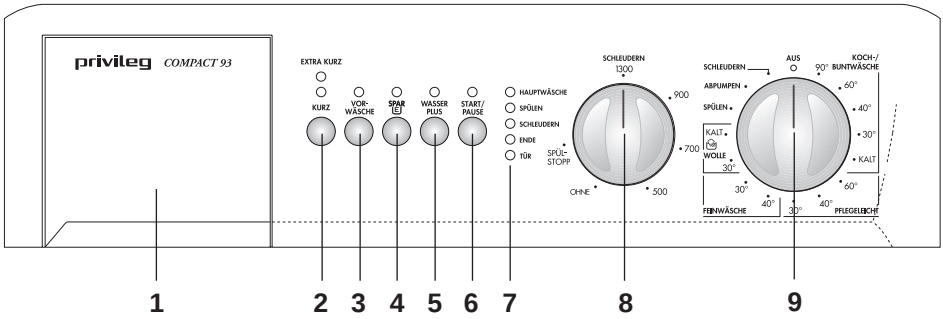
Koch- u. Buntwäsche ……..3,0 kg

Pflegeleicht ……..1,5 kg

Feinwäsche ……..1,5 kg

Wolle ……..1,0 kg

Beschreibung der Bedienungsblende



1 Waschmitteleinspülmulde

2 Taste ”Kurz/Extra kurz”

3 Taste ”Vorwäsche”

4 Taste ” SPAR E ”

5 Taste ”Wasser Plus”

6 Taste ”Start/Pause”

7 Programmablauf-Anzeige

8 Schleuderwahlschalter

9 Programmwahlschalter

Hinweis: Das Programm und die Temperatur sind richtig eingestellt, wenn im gewünschten Waschbereich die Markierung am Wahlschalter (9) mit der entsprechenden Temperatur bzw. mit dem entsprechenden Sonderprogramm übereinstimmt.

1 Waschmitteleinspülmulde

Die Waschmitteleinspülmulde befindet sich auf der linken Seite der Bedienungsblende.

Ziehen Sie dieselbe nach vorne heraus. In das linke Fach mit der Markierung geben Sie das Waschmittel für die Hauptwäsche.

Weichspül- oder Wäscheveredelungsmittel füllen Sie in das rechte Fach mit der Markierung.

Das Waschmittel für die Vorwäsche wird direkt in die Trommel gegeben.

Einspülmulde einschieben.
Die Waschmittel werden programmgemäß eingespült.

2 Taste "Kurz/Extra kurz"

Es können zwei verschiedene Funktionen gewählt werden:

- **Kurz:** Kurzprogramm für leicht verschmutzte Koch-, Bunt- und pflegeleichte Wäsche.
- **Extra kurz:** Blitzprogramm für verschwitzte und leicht verschmutzte Wäsche, außer Wolle.

  Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet.

  Beide Funktionen können zusammen mit " SPAR E " nicht gewählt werden.

  Die Programmdauer wird der Wäscheart bzw. der gewählten Temperatur angepasst. Max. Beladung für Koch-/Buntwäsche 2 kg.

3 "Vorwäsche"

Wird die Taste gedrückt, bevor das Gerät gestartet wird, läuft das eingestellte Waschprogramm mit Vorwäsche (max. 30°C) ab. Die Programmlaufzeit wird dadurch um ca. 20 Minuten verlängert. Dies ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Die Vorwäsche endet bei Programmeinstellung Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht mit einem kurzen Schleudergang, bei Feinwäsche nur mit Abpumpen.

Im "Wolleprogramm" kann diese Funktion nicht zugewählt werden.

4 Taste " SPAR E "

a) Durch Drücken der Taste wird die Temperatur im Kochwaschprogramm von 95°C auf 65°C reduziert und die Waschzeit um ca. 20 Min. verlängert.

Hierdurch kann bei ebenfalls guten Waschresultaten bis zu 30% Strom gespart werden.

b) Um die Waschwirkungsklasse "B" zu erhalten, muss auch bei den Programmen Buntwäsche 60°C u. 40°C die Taste gedrückt werden. Die Waschzeit verlängert sich um ca. 10 Min. (60°C) bzw. 35 Min. (40°C).

5 Taste "Wasser Plus"

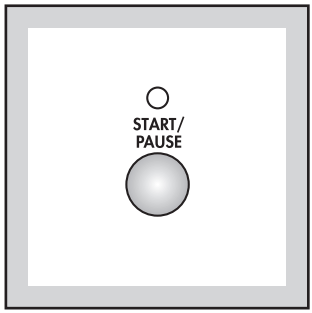
Durch Drücken der Taste werden in den Waschbereichen "Koch-/Buntwäsche, Pflegeleicht und Feinwäsche" zwei zusätzliche Spülgänge durchgeführt.

Dies ist zu empfehlen in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit empfindlicher Haut.

Hinweis!
Die Funktion ist im Wolleprogramm nicht zuschaltbar.

6 Taste ”Start/Pause”

Diese Taste hat 2 Funktionen:
Start - Pause.



Start

Durch Drücken der Taste wird das eingestellte Programm gestartet. Die darüberliegende Lampe leuchtet nun konstant.

Die Tür-Lampe in der Programmablauf-Anzeige leuchtet. Die Tür ist verriegelt.

Pause

Durch Drücken der Taste kann ein laufendes Programm jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden. Während der Pause blinkt die Lampe oberhalb der Taste.

7 Programmablauf-Anzeige

- Wenn das gewünschte Waschprogramm eingestellt ist, leuchten die Lampen der Programmschritte, die in diesem Programm ausgeführt werden, z.B. Hauptwäsche, Spülen, Schleudern.
- Nachdem die Startl/Pause-Taste gedrückt und das Programm gestartet wurde, wird der aktuelle Programmschritt, der gerade abläuft, angezeigt, z.B. Hauptwäsche.
- Wen die Lampe ”**Ende**” leuchtet ist das Programm beendet, die Tür kann geöffnet und die Wäsche entnommen werden.
- Blinkt die Lampe ”**Ende**” liegt ein Fehler vor.
- Die Tür-Lampe zeigt bei eingeschaltetem Gerät an, ob die Tür geöffnet werden kann:

- leuchtende Lampe: die Tür kann nicht geöffnet werden
- erloschene Lampe: die Tür kann geöffnet werden
- blinkende Lampe: die Tür ist im Begriffe sich zu öffnen

Die Tür ist während des gesamten Programmablaufs verriegelt. Sie kann geöffnet werden, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind.

8 Schleuderwahlschalter

Je nach Wäscheart können Sie die geeignetste Schleuderdrehzahl von max. 1300 U/min bis 500 U/Imin wählen.

Die Zwischenstellungen beziehen sich auf Schleuderdrehzahlen für Koch-/ Buntwäsche.

- Stellung 1300 entspricht 900 U/min für pflegeleichte Gewebe und Wolle bzw. 700 U/min für Feinwäsche.

- **Ohne**

  Wird diese Position gewählt, werden alle Schleudergänge während des Programmablaufs abgeschaltet. Diese Funktion sollte bei sehr empfindlichen Geweben gewählt werden.

  Die Maschine wird im Bereich ”Koch-/ Buntwäsche” 3 zusätzliche Spülgänge und im Programm ”Pflegeleicht” einen zusätzlichen Spülgang durchführen.

- **Spülstopp**

  Durch Wählen dieser Funktion bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen, um Knitterbildung zu vermeiden.

  Am Programmende leuchtet in der Programmablauf-Anzeige die Lampe Ende. Die Verriegelung der Einfülltür wird durch die entsprechende Lampe angezeigt. Das Wasser muss abgepumpt werden, bevor die Einfülltür geöffnet werden kann.

  Gehen Sie wie folgt vor:

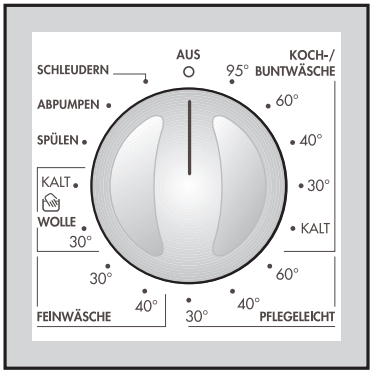
  - Drehen Sie den Programmwahlschalter auf ”Aus”.
  - Wählen Sie das Programm ”Abpumpen” oder ”Schleudern”.

- Drücken Sie die Start/Pause Taste.

9 Programmwahlschalter

Der Waschvollautomat ha 5 verschiedene Waschbereiche, die mit dem Wahlschalter eingestellt werden:

Koch- und Buntwäsche
Pflegeleicht
Feinwäsche
Wolle
Sonderprogramme



Dabei gehören zum jeweiligen Bereich die waschtechnisch notwendigen Temperaturen. Somit sind Waschprogramm und Temperatur in einem zusammengefasst - die bequeme Einknopfautomatik mit freier Temperaturwahl.

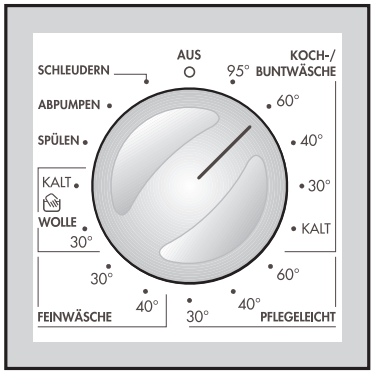
Durch Drehen des Wahlschalters nach rechts oder links, wählen Sie den Waschbereich und die Temperatur bzw. das entsprechende Programm.

- Kalt: das Wasser wird nicht aufgeheizt.
- Aus: Programm löschen, Maschine ausschalten.

Achtung!
Den Wahlschalter immer erst auf Position ”Aus” drehen, bevor ein Programm gewählt wird.

Das Programm ist richtig eingestellt, wenn im gewünschten Waschbereich die entsprechende Temperatur bzw. das entsprechende Programm mit der Markierung auf dem Wahlschalter übereinstimmt.

Beispiel: 60° Buntwäsche



Programm löschen

Soll ein bereits gestartetes Waschprogramm gelöscht werden, drehen Sie den Wahlschalter auf ”Aus”. Die Funktions-Lampen erlöschen. Nun kann ein anderes Programm gewählt werden.

Hinweis!
Temperatur der evtl. bereits aufgeheizten Lauge berücksichtigen.

Funktions-Hinweise

Programmwahlschalter

Achtung!
Drehen Sie den Wahlschalter, bevor ein neues Programm eingestellt wird, immer erst auf die Position ”Aus” (Programm löschen).

So ist sicher gestellt, dass das neue Programm korrekt beginnt und alle vorherigen Funktionen gelöscht sind.

Achtung!
Wird während eines laufenden dreht, wird dies durch das Blinken der Lampen der Programmablauf-Anzeige angezeigt. Das neu eingestellte Programm wird jedoch nicht ausgeführt.

Drucktasten

- Bei den Drucktasten handelt es sich um Kurzhub-Tasten, die nicht einrasten.
- Die Tasten-Funktion ist eingeschaltet, wenn die darüberliegende Lampe leuchtet. Zum Ausschalten der Zusatzfunktion die Taste noch einmal drücken.
- Je nach Waschprogramm sind verschiedene Tastenfunktionen miteinander kombinierbar.

Wird jedoch eine Tastenfunktion dem eingestellten Waschprogramm zugeordnet, die nicht sinnvoll bzw. nicht erlaubt ist, wird diese nicht ausgeführt.

Programm-Korrektur

So lange das Waschprogramm noch nicht gestartet wurde, kann die Programmwahl noch geändert werden. Wurde das Programm gestartet, ist eine Korrektur nur möglich, wenn zuerst das Programm durch Drehen des Programmwahlschalters auf ”Aus” gelöscht wird. Das Wasser bleibt im Bottich. Neues Programm einstellen und Start-Taste erneut drücken.

Programm löschen

Soll ein bereits laufendes Programm annulliert werden, den Programmwahlschalter auf Position ”Aus” drehen.

Das vorher gewählte Programm ist nun gelöscht.
Treten evtl. Probleme beim Programmablauf auf, immer erst den Programmwahlschalter auf ”Aus” drehen, bevor ein neues Programm gewählt wird.

Programm-Unterbrechung

Durch Drücken der ”StartI/Pause”-Taste kann ein laufendes Programm gestoppt werden. Die Lampe blinkt.
Das Programm wird durch erneuten Tastendruck fortgesetzt.

Programmende

Das Ende des Waschprogramms wird durch das Aufleuchten der Lampe ”Ende” in der Programmablauf-Anzeige angezeigt.
Die Tür-Lampe ist erloschen. Die Tür kann nun geöffnet und die Wäsche entnommen werden.

Programm-Hinweise

Wolle

In diesem Programm kann nicht nur maschinenwaschbare Wolle mit dem Hinweis ”filzt nicht”, sondern auch handwaschbare Wolle und alle anderen Textilien mit dem ”Handwasch-Symbol” gewaschen werden.
Das lästige Waschen von empfindlichen Textilien von Hand übernimmt nun das Gerät für Sie.
Der Wollwaschgang dieser Waschmaschine wurde gemäß den Woolmark-Standards geprüft und für das Waschen von waschmaschinenfesten Wollsiegel-Produkten empfohlen, vorausgesetzt, dass die Waschanleitung auf dem Einnäh-Etikett sowie die Anleitung des Herstellers dieser Waschmaschine eingehalten wird.

Spülen

Das Gerät führt 3 Spülgänge und den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.

Abpumpen

Zum Abpumpen des letzten Spülwassers, bei Programmen mit Spülstopp.

Schleudern

Das Gerät führt den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.

Einfüllen der Wäsche

Einfülltür öffnen

1. Gerät nicht eingeschaltet.

Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) lässt sich die Einfülltür jederzeit öffnen.

Zum Öffnen der Tür ziehen Sie das Griffstück **A** nach vorn.

2. Öffnen während des Programms.

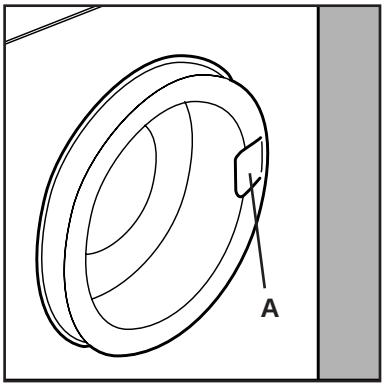
Die Tür kann auch während des laufenden Programms geöffnet werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- **Die Wassertemperatur muss unter 55°C liegen.**
- **Das Gerät darf nicht schleudern.**

3. Notentriegelung

Wenn es unbedingt notwendig ist die Einfülltür zu öffnen und die unter Pos. 2. angeführten Punkte nicht gegeben sind, schalten Sie das Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf ”Aus” ab.

Nach ca. 2 Minuten kann dann die Tür geöffnet werden (Wasser im Gerät beachten).



Achtung!
Die Einfülltür ist teilweise während des gesamten Programmablaufs und während des Spülstopps (Wasser im Gerät) verriegelt und kann erst bei Programmende geöffnet werden.

Die Verriegelung der Tür wird durch die entsprechende Lampe in der Programmablauf-Anzeige angezeigt. Erst wenn die Lampe selbsttätig erlischt, kann Tür geöffnet werden

Einfülltür schließen

Nach Einlegen der Wäsche die Tür einfach zudrücken bis der Türverschluss hörbar einrastet.

Der Waschvollautomat läuft nur an, wenn die Tür richtig geschlossen ist.

Einfüllen der Wäsche

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.

Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen. Wäschegewichte beachten.

Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestücke in der Trommel ist (z.B. Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Die Funktion des Waschvollautomaten wird dadurch nicht beeinflusst.

Hinweis!

Beim Schließen der Tür keine Wäschestücke einklemmen.

Textilien und Gummimanschette könnten beschädigt werden.

Waschmittelzugabe

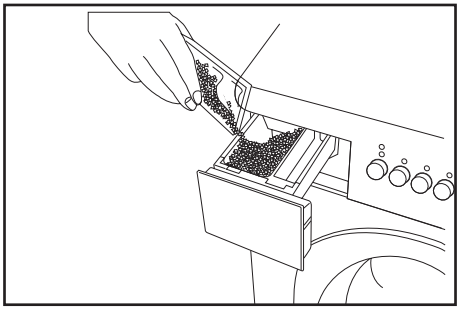
Pulverartige Waschmittel

- **Vorwäsche**

Das Waschmittel für die Vorwäsche wird direkt in die Waschtrommel gegeben.

- **Hauptwäsche**

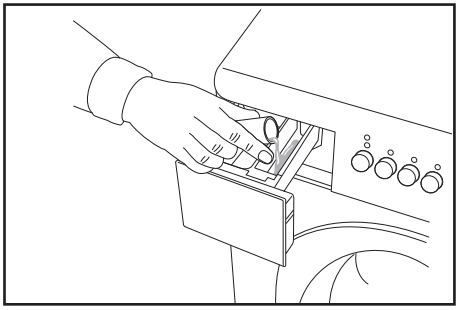
Das Waschmittel für die Hauptwäsche geben Sie in das Fach II.



- **Weichspülen**

Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche werden in das Fach ❀ gegeben.

Beachten Sie bitte die in dem Fach angegebene maximale Füllhöhe. Die Markierung „MAX" sollte nicht bedeckt sein.

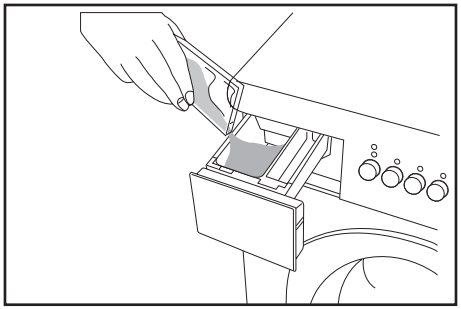


Die Wasch- und Zusatzmittel werden vor Beginn der Waschprogramme in die jeweiligen Fächer der Waschmittelschublade bzw. in die Waschtrommel gegeben.

Flüssige Waschmittel

Anstelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.

In diesem Falle müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen.



Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in das Fach II des Waschmittelbehälters.

Kurzanweisung

Inbetriebnahme

Wurde das Transportsicherungsmaterial schon entfernt?

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.

2. Wasserablaufschlauch in Ausguss o. ähnl. einhängen und befestigen.

3. Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche im Normalprogramm durchzuführen.

Füllen Sie bitte 1/2 Messbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanleitung in Betrieb nehmen.

So wird gewaschen…

4. Einfülltür öffnen und vorsortierte Wäsche einlegen.

5. Waschmittel für die Vorwäsche direkt in die Waschtrommel geben, für die Hauptwäsche in die Waschmittelschublade füllen und einschieben.

6. Programmwahlschalter auf das gewünschte Programm drehen.

7. Funktionstasten je nach Bedarf drücken.

8. Schleuderdrehzahl bzw. Spülstopp oder ”ohne” wählen.

9. Erst jetzt das Gerät durch Drücken der Taste ”Start/Pause” starten. Das Programm läuft nun automatisch ab.

Wurde die Spülstopp-Funktion eingestellt, bleibt am Programmende die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.

Bitte beachten Sie daher, dass nach den Programmen mit Spülstopp vor dem Öffnen der Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.

Wählen Sie Position ”Aus” und dann Programm ”Abpumpen” am Programmwahlschalter, kann die Wäsche abgetropft entnommen werden oder Sie wählen das Programm ”Schleudern”, dann wird die Wäsche geschleudert.

10. Wenn in der Programmablauf-Anzeige ”Ende” leuchtet ist das Programm beendet. Tür öffnen und Wäsche herausnehmen.

11. Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf ”Aus” ausschalten.

12. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Einfülltür spaltbreit geöffnet lassen.

Internationale Pflegesymbole

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLEGEKENNZEICHEN FÜR TEXTILIEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand 1993

WASCHEN (Waschbottich)

95°	95°	60°	60°	40°	40°	40°	30°		
Normal waschgang	Schonwaschgang	Normal waschgang	Schonwaschgang	Normal waschgang	Schonwaschgang	Spezial Schonwaschgang	Schonwaschgang	Handwäsche	nicht waschen

Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschtemperaturen, die nicht überschritten werden dürfen. Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.

CHLOREN (Dreieck)

Chlorbleiche möglich

Chlorbleiche nicht möglich

BÜGELN (Bügeleisen)

heiß bügeln

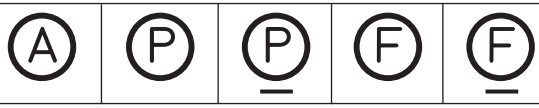
mäßig heiß bügeln

nicht heiß bügeln

nicht bügeln

Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.

CHEMISCH-REINIGUNG (Reinigungstrommel)



keine Chemischreinigung möglich

Die Buchstaben sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden Lösemittel.
Der Balken unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.

TUMBLER-TROCKNUNG (Trockentrommel)

Trocknen mit normaler thermischer Belastung

Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung

Trocknen im Tumbler nicht möglich

Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner).

Waschvorbereitungen

Wäsche sortieren
Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.

Sortieren Sie die Wäsche nach:

- Kochwäsche
- Buntwäsche
- Pflegeleichte Wäsche
- Feinwäsche
- Wolle

Praktische Hinweise

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- In dem vorhandenen Wolle-Programm kann nicht nur maschinenwaschbare Wolle mit dem Hinweis ”filzt nicht”, sondern auch handwaschbare Wolle und empfindliche Tectilien mit dem ”Handwasch-Symbol” gewaschen werden.
- Achten Sie darauf, dass keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. ”Zieher”). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.

  Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.
- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysöckchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemos in einem kleinen Kissen mit Reißverschluss oder in größere Söckchen gesteckt waschen.

Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen)
Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle.

Faustregeln:

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.
- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer fasst 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Hinweise:

- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bade-mantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.
- Wollwaren ohne Etikett „…filzt nicht” empfehlen wir, chemisch reinigen zu lassen bzw. einer Handwäsche zu unterziehen.

Flecken in der Wäsche

Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecken werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.

Flecken spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Bei der Fleckenentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten. Die Entfernungsmittel selbst sind zum Teil auch giftig oder feuergefährlich. Es empfiehlt sich, die Flecken vor dem Waschen zu entfernen.

Achtung!

- **Geben Sie niemals Fleckenentferner oder Entfärbungsmittel in Ihren Waschautomaten.**
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln!
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr!).

Blut: Frische Flecken sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder "Rostteufel" kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecken: Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig (*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte: Wie vorher mit Aceton (*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

Rotwein: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton (*) danach anfeuchten mit Essigsäure. Rest in weißen Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

(*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!

Färben und Entfärben

Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschvollautomaten ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

Nur Färbemittel, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind, benutzen.

Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.

Waschprogramm, das der optimalen Färbetemperatur entspricht, wählen.

Wäschemenge max. 1,5 kg.

Achtung: Nach jedem Färben muss ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden. Geben Sie einen 1/2 Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

Hinweis: Verfärbungen von Gummi- und Kunststoffteilen können auftreten.

Entfärben von Textilien

Die Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grunde dürfen sie in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Bettuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

Waschmittelart und -menge

Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschvollautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschtemperaturen (max 60°) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

Waschmitteldosierung

Dieser Waschvollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach

- der Textilart und -menge,
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche
- der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

Folgen bei zu wenig Waschmittel:

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber.
- Es können sich punktförmige dunkle Schmutzteilchen (Fettläuse) auf der Wäsche ablagern.
- Verkalkung des Heizkörpers.

Folgen bei zu viel Waschmittel:

- Unnötige Umweltbelastung.
- Starke Schaumbildung und dadurch geringe Waschbewegung.
- Schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderergebnis.

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Wassereigenschaft	Gesamthärte in mmol/l	deutche Härte °d
I	weich	0 - 1,3	0 - 7
II	mittel	1,3 - 2,5	7 - 14
III	hart	2,5 - 3,8	14 - 21
IV	sehr hart	über 3,8	über 21

Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

- Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren.
- Bei halber Beladung nur 3/4 der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.
- Bei kleinster Beladung nur die Hälfte der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.

Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

Wasseraufbereitung

Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ab Härtebereich **III** können Sie ein spezielles Enthärtungsmittel verwenden. (Bitte Dosierhinweise des Herstellers genauestens beachten). In Verbindung damit ist die Waschmittelmenge auf den Härtebereich **I** zu reduzieren.

Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaumbremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Am Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, dass die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Antforderungen dosiert.

Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen.

Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosiervorschriften der einzelnen Anbieter.

Weichspüler

Weichspüler machen die Wäsche weich und griffig.

Außerdem vermindern sie die statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler

Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben z. B. Hemden, Bett- und Tischwäsche einen festeren Griff.

Beachtenswerte Ratschläge

- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum.

  Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.

- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden.

  Feuchte, getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.

- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.

  Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.

- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.

- Vor allem bei hochkonzentrierten Pulverprodukten kann es möglicherweise zu Einspülschwierigkeiten (z.B. Rückständen in den Waschmittelkammern) kommen. In diesem Fall sind (falls vorhanden) die den Waschmittelpackungen beiliegenden Dosierhilfen zu verwenden.

- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. nicht lösen können.

  Es besteht sonst die Möglichkeit, dass derartige Teile in den Bottich gelangen und Geräusche verursachen.

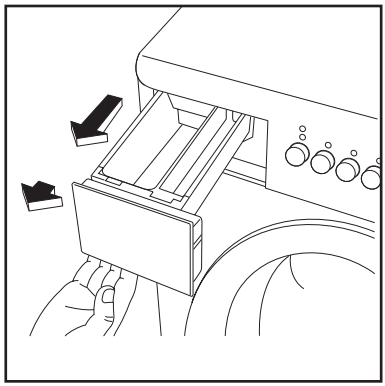
  Reparaturen dieser Art, können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.

- Der Waschvollautomat ist auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch im Normalbetrieb eingestellt und arbeitet mit nur 3 Spülgängen.

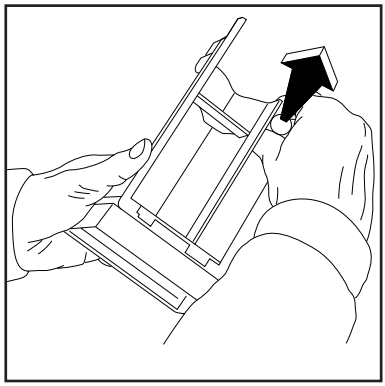
  Möchten Sie, dass Ihre Wäsche in den Waschprogrammen (außer Wolle) intensiver gespült wird, können 2 Spülgänge hinzugeschaltet werden. Der Wasserverbrauch erhöht sich dadurch um ca. 35 %, die Laufzeit verlängert sich um ca. 5 Minuten.

Reinigung der Waschmitteleinspülmulde



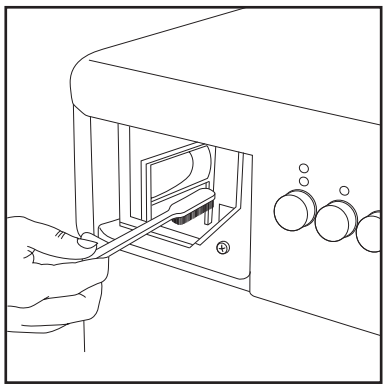
Die Kammern der Waschmitteleinspülmulde sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden. Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig. Ziehen Sie die Einspülmulde mit Schwung heraus, dabei ist ein kleiner Widerstand zu überwinden.

Nach erfolgter Reinigung läßt sich die Mulde leicht wieder einschieben.



Reinigen Sie auch das in der Weichspülmittelkammer vorhandene Siphonröhrchen.

Ziehen Sie das Röhrchen nach oben heraus. Nach der Reinigung wieder einsetzen und nach unten drücken, bis es hörbar einrastet.



Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmitteleinspülmulde) sollten Sie alle Ankrustungen von Waschmitteln beseitigen.

Pflege des Waschvollautomaten

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Damit die Trommel austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen die Einfülltür noch einige Zeit geöffnet.

Die Waschtrommel besteht aus „Edelsthal rostfrei" und ist damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, so ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdrost ist auch bei „Edelstahl rostfrei" möglich.

Reinigung des Wassereinlaufsiebe

Die Siebe im Wasserzulauf sollten von Zeit zu Zeit gereinigt werden, spätestens jedoch dann, wenn bei geöffnetem Wasserhahn kein oder nicht genügend Wasser in das Gerät einläuft.

Hierzu schrauben Sie zuerst die Überwurfverschraubung des Wasserschlauches ab.

(**Achtung!** Vorher Wasserhahn schließen!).

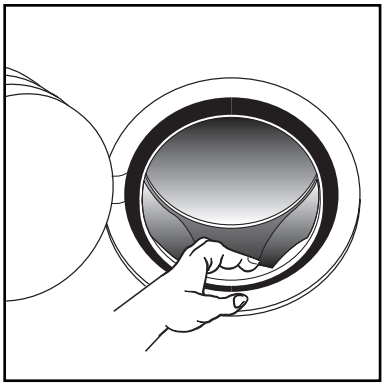
Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosierung nach Herstellerangaben.

Gummimanschette

Kontrollieren Sie ab und zu die Gummimanschette hinter der Einfülltür und entfernen Sie evtl. Fremdkörper, die mit der Wäsche ins Gerät gelangen und sich dort in der Falte ablagern können.

Rostbildung ist dadurch möglich, wenn derartige Gegenstände wie Nägel, Büroklammern usw. längere Zeit nicht entfernt werden.



Ablaufpumpe

Das Gerät ist mit einer selbstreinigenden Ablaufpumpe ausgestattet.

Im Gerät ist deshalb kein Flusensieb vorhanden.

Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muss auch dieser entleert werden.

Sollte der im Gerät befindliche Einlaufsiphon vereist sein, so füllen Sie vorsichtig 0,5 Liter heißes Wasser in die Waschmitteleinspülmulde, damit das Eis auftauen kann.

Erst nachdem das Auftauwasser abgeflossen ist – zur Kontrolle am besten Waschmitteleinspülmulde ganz herausziehen – kann das gewünschte Waschprogramm eingestellt und gestartet werden!

Gummiteile im Gerät

Teile aus Gummi unterliegen nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung . Dies trifft auch für alle Gummiteile Ihres Waschautomaten zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauches. Wir wollen damit nicht sagen, daß wir hier nicht vorgesorgt hätten. In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet.

Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wasserzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen QUELLE-Kundendienst oder in der QUELLE Ersatzteil-Zentrale, Duisburger Straße 57, 90451 Nürnberg.

Behebung kleiner Störungen

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben.

Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Was ist, wenn…

…das Waschprogramm nicht anläuft?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einem anderen elektrischen Gerät z.B. Tischlampe o.ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber?
- Wurde die Start-Taste gedrückt?

…die Lauge nicht abläuft?

- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt oder verdreht?
- Ist die Ablaufpumpe verstopft?

…Wasser aus dem Gerät läuft?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- Ist der Notentleerungsschlauch verschlossen?

…das Gerät beim Schleudern stark vibriert?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

…das Schleudern verzögert beginnt bzw. die Wäsche am Programmende nicht geschleudert ist?

- Das Unwucht-Kontrollsystem der Maschine hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen. Die Wäsche wird durch Drehrichtungswechsel der Trommel aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein, bis die Unwucht beseitigt ist und das Schleudern endgültig ablaufen kann. Die Auflockerungsphase dauert ca. 10 Minuten. Sollte nach dieser Zeit die Wäsche nicht aufgelockert sein, führt die Maschine das Schleuderprogramm nicht aus.

…der Strom ausfällt?

- Bei Stromausfall oder Gerätedefekt kann eine Notentleerung über den Notentleerungsschlauch erfolgen. Die Einfülltür lässt sich öffnen, damit die Wäsche entnommen werden kann.

…das Weichspülmittel bereits beim Einfüllen abgesaugt wird?

- Es wurde zu viel Weichspüler dosiert und dabei die Markierung ”MAX” überflutet.

Hinweis:

Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Behebung kleiner Störungen

Hinweis:

Verschiedene Fehler werden durch das Blinken der Lampe ”Ende”, wie folgt, angezeigt.

…wenn die Lampe einmal blinkt?

Dies bedeutet, dass kein Wasserzulauf erfolgt.

- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber?

…wenn die Lampe zweimal blinkt?

Dies bedeutet, dass kein Wasserablauf erfolgt.

- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt oder verdreht?
- Ist die Ablaufpumpe verstopft?

…wenn die Lampe viermal blinkt?

Dies bedeutet, dass die Einfülltür nicht geschlossen ist.

- Einfülltür fest zudrücken.

Beachten!

Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Kundendienst

Wichtig!

Tritt eine Störung auf, so prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben, bevor Sie den Kundendienst rufen.

Störung

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte unseren

– Technischen Kundendienst –

"Profectis"

Die Kundendienst-Adressen der nächstgelegenen Servicestelle finden Sie im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

Deutschland

www.quelle.de

www.profectis.de

Österreich

www.quelle.at

Die Service-Hotline ist der direkte Draht zu allen Kundendienststellen in Deutschland:

Service-Hotline
0180 – 5 60 60 20
Ersatzteilbestellung
0180 – 5 13 60 20
Telekom, 0,12€/Min. (Stand 01/02)

Die Telefonnummer für den Kundendienst in Österreich entnehmen Sie bitte dem örtlichen Telefonbuch oder dem aktuellen Quelle-Katalog.

Störungsmeldung

Angaben bei einer Störung:

a) Vollständige Anschrift
b) Telefonnummer mit Vorwahl
c) Produkt-Nummer
d) Privileg-Nummer

Die Produkt- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich.

Übertragen Sie deshalb die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produkt-Nr. .....

Privileg-Nr. .....

Achtung !

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Technische Daten / Abmessungen

Fassungsvermögen	3 kg
Gesamtanschlusswert	1700 W
Heizung	1400 W
Laugenpumpe	30 W
Hauptmotor: Waschen	200 W
Schleudern	300 W
Schleuderdrehzahl	max. 1300 U/min
Spannung	220 - 230 V/50 Hz
Absicherung	10 A
Wasserdruck: min	10 N/cm^2
max	100 N/cm^2
Gesamthöhe	67 cm
Gesamtbreite	49,5 cm
Gesamttiefe	52 cm
Gesamtgewicht	54 kg
Energieeffizienz	A
Waschwirkung	B
Schleuderwirkung	C

CE Dieses Gerät hat das «CE»- Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie)
- 92/31/EWG - EMV-Richtlinie.

Programmübersicht

Programm-wahlschalter	**WASCHPROGRAMME** Füllmenge Trockengewicht max. **Baumwollwäsche 3.0 kg** **Synthetik- und Feinwäsche 1.5 kg** **Wolle 1.0 kg**	Zusatzfunktionen über Tasten
Kochwäsche 40°- 60°- 95°	**Kochwäsche ohne Vorwäsche** z.B. normal bis stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.	**KURZ, EXTRA KURZ VORWÄSCHE SPAR WASSER PLUS SPÜLSTOPP SCHLEUDERN**
Kochwäsche 95° + SPAR E	**Spar-Kochwäsche ohne Vorwäsche** z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche ohne Flecken, usw.	**VORWÄSCHE WASSER PLUS SPÜLSTOPP SCHLEUDERN**
Kochwäsche * 60° + SPAR E	**Kochwäsche ohne Vorwäsche** z.B. normal verschmutzte Bettwäsche, Handtücher, Küchenwäsche, Hemden und Unterwäsche aus Baumwolle und Leinen.	**VORWÄSCHE WASSER PLUS SPÜLSTOPP SCHLEUDERN**
Buntwäsche KALT 30°- 40°- 60°	**Buntwäsche ohne Vorwäsche** z.B. bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche aus Leinen, Frottée.	**KURZ, EXTRA KURZ VORWÄSCHE SPAR WASSER PLUS SPÜLSTOPP SCHLEUDERN**
Pflegeleicht 30°- 40°- 60°	**Pflegeleicht ohne Vorwäsche** z.B. Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden.	**KURZ, EXTRA KURZ VORWÄSCHE SPAR WASSER PLUS SPÜLSTOPP SCHLEUDERN**
Feinwäsche 30°- 40°	**Feinwäsche** Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen.	**EXTRA KURZ VORWÄSCHE WASSER PLUS SPÜLSTOPP SCHLEUDERN**
Wolle KALT - 30°	**Wolle** Geprüftes Wollwaschprogramm für Woll-siegelmaschenwaren mit Einnähetikett „mit Spezialausrüstung - filzt nicht”.	**SPÜLSTOPP SCHLEUDERN**

Nach Programmende, Gerät ausschalten.

* Dieses 60°C-Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

Programmablauf / Verbrauchswerte

Waschmittel-zugabe		Programmablauf				Verbrauchswerte*		
Hauptwäsche	Weichspüler Veredelungs-mittel	Hauptwäsche	Spülgänge	Normal-Schleudern und Abpumpen	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
X	Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten.	X	X	X		1,43	47	126
X		X	X	X		0,93	39	146
X		X	X	X		0,57	39	131
X		X	X	X		0,78	44	107
X		X	X		X	0,57	42	82
X		X	X		X	0,38	42	61
X		X	X		X	0,21	44	46

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456 die von Waschmenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind. Diese beziehen sich auf höchste Waschtemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

Programmübersicht

Programm-wahlschalter	SONDERPROGRAMME Füllmenge Trockengewicht max. 3kg	Zusatzfunktionen über Tasten
Spülen	**Spülen mit Schleudern** eignet sich besonders für die kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben.	**WASSER PLUS** **SPÜLSTOPP** **SCHLEUDERN**
Abpumpen	**Abpumpen** des letzten Spülwassers bei den Waschprogrammen mit Spülstopp.	
Schleudern	**Schleudern** kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben, können Sie diesem Schleudergang unterziehen, ebenfalls auch an jedes Teilprogramm anzuschließen.	**SCHLEUDERN**
Aus	**Programm löschen, Maschine ausschalten**	

Nach Programmende, Gerät ausschalten.

Programmablauf / Verbrauchswerte

Weichspüler Veredelungs-mittel	Programmablauf		Verbrauchswerte*		
	Spülgänge	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
X	X	X	0,03	27	26
			-	-	1
		X	-	-	5
			-	-	-

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456 die von Waschmenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind. Diese beziehen sich auf höchste Waschtemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u. ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt und liegen in unseren Verkaufshäusern bzw. Verkaufsstellen aus.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

QUELLE Aktiengesellschaft
90762 Fürth

Waschvollautomat Compact 93
Produkt-Nr. 702.148 8